

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung If-Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 19. Dezember 1976, 7.45 Uhr

Südlich des Alpenhauptkammes war von Samstag auf Sonntag wieder nur unbedeutender Niederschlag zu verzeichnen. Laut Wetterwarte hält die südliche Strömung weiter an. Die Nullgradgrenze wird untertags über 2000 m Höhe liegen. Die Kaltluft in den Tälern bleibt vorerst noch erhalten.

Erwärmung und Sonneneinstrahlung werden trotz fortschreitender Festigung der Neuschneesicht mehrfach zum Abgang meist kleiner Lawinen führen. In den nicht oder nur ungenügend entladenen Lawenstrichen der Seitentäler der Nordalpen und vereinzelt auch an exponierten Stellen der östlichen Zentralalpen bleibt daher etwas Vorsicht geboten. In den übrigen Landesteilen ist keine Gefährdung der Tallagen zu erwarten.

In den Tourengebieten ist die Schneedecke weiterhin störanfällig. Die vom Wind gebildeten Schneebretter sind nur zum Teil an der Schneeoberfläche erkennbar. Schitouren erfordern vor allem in kammnahen Hängen aller Richtungen, in Föhngebieten, aber besonders nordwest- bis nordostseitig Vorsicht, alpin richtiges Verhalten und überlegte Routenwahl.